



LuuP e.V.

Eynattenerstraße 70
52064 Aachen
Tel.: 0177 - 88 64 725
www.luup.org
info@luup.org

Aachen, den 26. Juli 2004

Zur Spende von 1 Million Euro der AMB Generali an die RWTH Aachen erklärt
LuuP e.V. Folgendes:

Nicht wirklich aufmerken lässt die zeitliche Nähe zwischen dem Verkauf des Alten Klinikums an die AMB Generali und der nunmehr erfolgten Millionen-Spende für den Neubau des Studien-Service-Zentrums der RWTH Aachen.

Niemanden wundert es tatsächlich, dass Herr Dr. Thießen die Gelegenheit nutzt, diese Spende als „klares Bekenntnis des Konzerns zum Standort Aachen“ zu unterstreichen.

Nicht der Nachfrage wert ist es, ob die AMB Generali denn erst jetzt von den Finanzierungslücken für das RWTH-Projekt erfahren hat.

Reine Spekulation wäre es, der Frage nachzugehen, ob denn dieser Geldsegen auch erfolgt wäre, wenn die Stadt Aachen ihren schönsten Park nicht gegen den Willen der Bürger an den Konzern verkauft hätte.

Man sollte tatsächlich bei den Fakten bleiben:

Am 06. Juli 2004 fragt Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden im Liegenschaftsausschuss rhetorisch, was denn die Verkaufsgegner vermutlich für eine Antwort bekämen, wenn sie die RWTH Aachen um deren Meinung bitten würden.

Am 07. Juli stimmt der Rat der Stadt Aachen auf Geheiß des OB mehrheitlich dem Verkauf des Alten Klinikums an die AMB Generali zu, da keine neuen Arbeitsplätze versprochen, sondern der nicht sofortige Weggang des Konzerns in Aussicht gestellt wurde.

Am 26. Juli glänzt der Konzern AMB Generali mit einer großzügigen und uneigennütigen Spende für die RWTH.

Monopoly – wer hat, dem wird gegeben.

Für LuuP e.V.,
Michaela Stöber
(Sprecherin)